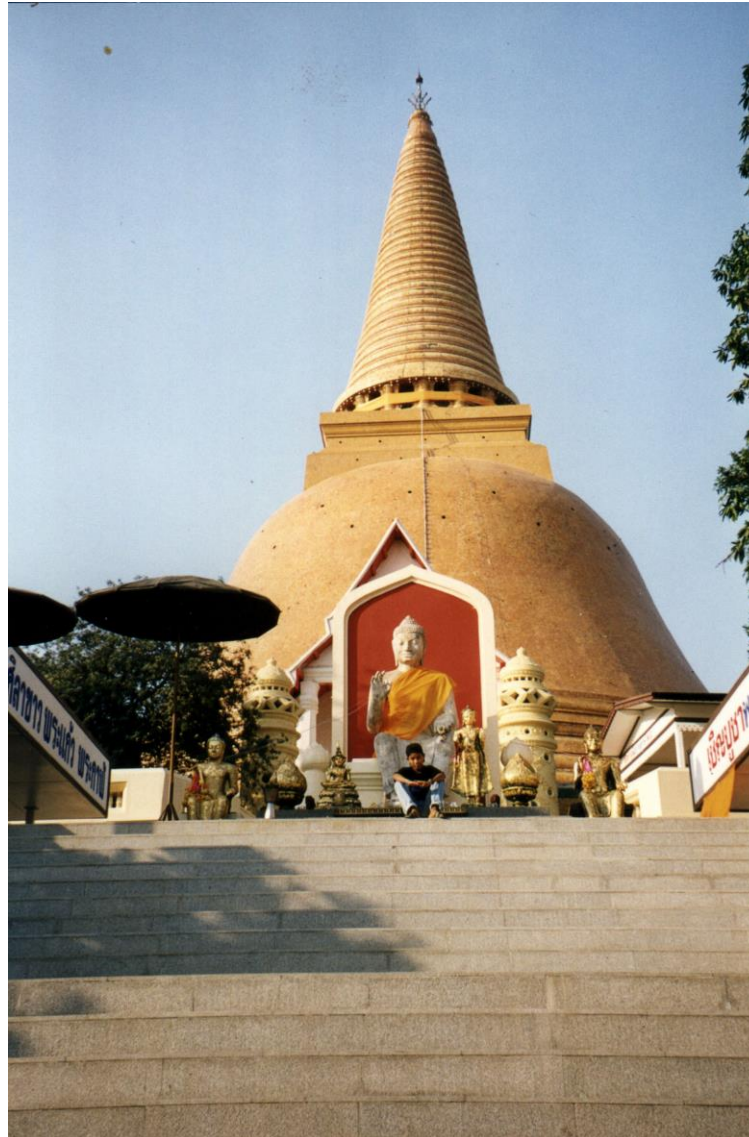




The Mon Culture and Literature Survival Project (MCL)

ဂဏေခံလဟိပ္ပိန္ဒလိက်ပတ်ပေယနိသ္မာင်မနိ

Die Mon – ein altes Kulturvolk in Südostasien



Die Mon gelten als eines der ältesten Kulturvölker Südostasiens. Zwischen dem 4. und 10. Jahrhundert war im heutigen Zentralthailand und Südburma eine Kultur bestimmend, die unter dem Namen Dvāravatī bekannt ist. Inschriften in den altindischen Sprachen Sanskrit und Pali sowie in Mon wurden an den Dvāravatīstätten gefunden, von denen die ältesten auf das 6. Jahrhundert zurückgehen. Die Tatsache, dass Mon die einzige lokale Sprache ist, die in den Inschriften verwendet wurde, lässt darauf schliessen, dass die Mon zumindest einen wichtigen Teil der Bevölkerung ausmachten.



Viele alte Monstädte wurden in Thailand ausgegraben, doch viele mehr liegen wohl noch unentdeckt in Thailand und vor allem in Burma. Kaum etwas ist über die Gesellschaft von Dvāravatī bekannt, ausser dass der Buddhismus allgemein praktiziert wurde.



Unter den Kunstgütern, die an Dvāravatīstätten in Thailand und Burma gefunden wurden sind Stuccoreliefs, Silbermünzen, Bronzestatuetten und eine grosse Anzahl in Stein gehauener Dhammacakkas, ‘Räder der Lehre’, ein altes buddhistisches Symbol.





Das Buddharelief in der Tham Ruesi-Höhle ('Höhle des Eremiten') gilt als älteste Darstellung des Buddha in Thailand. Die aus der Felswand gehauene Statue zeigt Merkmale, die typisch für die frühe Kultur der Mon sind. So sitzt Buddha in 'europäischem' Stil auf einem Stuhl.

Weitere Steinreliefs finden sich in den anderen Höhlen des Khau Nguu ('Schlangenberg'), einige Kilometer ausserhalb der thailändischen Provinzstadt Rajburi. Eine andere wichtige Dvāravatīstätte, Khuu Bua, ist wenige Kilometer davon entfernt.



Das Monkönigreich Haribhunjaya hatte sein Zentrum bei der heutigen Provinzstadt Lamphun, 25 Kilometer südlich von Chiangmai in Nordthailand. Dieses Königreich fiel im 13. Jahrhundert unter die Herrschaft der Thai und liess nur wenige direkte Zeugen der Monkultur in dieser Gegend zurück.





Im 11. Jahrhundert eroberten die Burmesen das alte Monreich von Thaton (Sadhuim) im heutigen Südburma und brachten die intellektuelle und künstlerische Elite als Gefangene in die burmesische Hauptstadt Pagan. Die ersten der grossartigen Tempelanlagen von Pagan wurden von Mon-Architekten erbaut, und Mon-Mönche führten den Theravāda-Buddhismus im burmesischen Reich ein. Im 11. Jahrhundert blieb Mon die Schriftsprache in Pagan und wurde erst ab dem 12. Jahrhundert durch das Burmesische abgelöst, dessen Schrift aus der des Mon abgeleitet wurde.

Im 14. Jahrhundert gelang es dem legendären Monkönig Rājādhirāj ein neues Reich im heutigen Südburma zu errichten.

Die Hauptstadt der Mon, Hamsāvātī, beim heutigen Pegu, fiel schliesslich im Jahre 1757 endgültig an die Burmesen. Dies war das Ende des letzten unabhängigen Monreiches. Der heutige Monstaat mit der Hauptstadt Moulmein (Mawlamyaing) im Süden Burmas ist nur ein kleiner Teil des ehemaligen grossen Königreiches der Mon.





Das rote Gebiet zeigt den offiziellen Monstaat, wie er von der burmesischen Regierung festgelegt wurde, grau ist das alte Monreich von Hamsāvātī.



König Rājādhirāj und sein Reich

Das Mon gehört zu der Mon-Khmer-Gruppe der austroasiatischen Sprachfamilie. Mit ca. 1 Million Sprechern ist das Mon nicht direkt vom Aussterben bedroht, aber sowohl der Wortschatz und die Grammatik zeigen starken Einfluss des Burmesischen und Thai. Die meisten Mon sind mindestens zweisprachig und beherrschen neben ihrer Muttersprache auch das Burmesische und/oder Thai. Besonders die Mondialekte in Thailand (Rāman) werden nur noch von älteren Leuten in der Altersgruppe über 60 gesprochen, so dass man davon ausgehen kann, dass die Sprache hier die nächste Generation nicht überleben wird.



ဂကောံဗျဉ် (၃၅)ဗ

က	ခ	ဂ	ဃ	င
စ	ဆ	ဇ	ဈ	ည
တ	ထ	ဒ	ဗ	ဏ
ပ	ဖ	ဗ	ဘ	မ
ယ	ရ	လ	ဝ	သ
ဟ	ဋ	ဓ	အ	ဗ္ဗ

သ္မိန် (၁၂)ဗ

အ	အာ	အိ	အီ	အိ	အိ
ဧ	အေ	ဩ	အ	အ	အ

Die Monschrift stammt von den indischen Schriften ab. Die 35 Konsonanten und 12 Grundvokale mit vielen Kombinationsmöglichkeiten machen eine recht genaue phonetische Umschrift der gesprochenen Sprache möglich, doch erschwert die historische Schreibweise häufig das Lesen und Schreiben. Im Gegensatz zum Burmesischen und Thai ist das Mon keine Tonsprache. Es wird dafür zwischen zwei Registern unterschieden, dem klaren (Kopfregister) und dem behauchten (Brustregister). Alte morphologische Formen haben im modernen Mon zum Teil überlebt, was das Mon insgesamt zu einer eher atypischen Sprache in Südostasien macht.

Ein grosser Teil der Kultur wird in Mondörfern noch heute praktiziert, vor allem in Burma. Mon ist noch immer die Alltagssprache. Einen besonderen Platz im Leben der Mon nimmt das lokale Kloster ein. Tempelfeste und Zeremonien werden von Jung und Alt besucht. Am Abend ertönt vom Tempel der eintönige Gebetsgesang, an dem alle Mönche und Novizen des Klosters täglich teilnehmen. Die Leute des Dorfes setzen sich oft dazu, um einige Momente meditativer Ruhe zu geniessen.



Viele Zeremonien sind auf die aktive Mithilfe der ganzen Gemeinde angewiesen, wie das Schwimmenlassen des zeremoniellen Bootes an einem Vollmondtag nach der Regenzeit, wenn das schwere Boot aus Bambus und Holz vom Tempelgelände zum Flussufer getragen wird.

Einige interessante Bräuche aus vorbuddhistischer Zeit haben sich bis heute in Mondörfern erhalten. Einer davon ist die Verehrung der *Mi Nok Kwan*, der ‘Grossmutter des Dorfes’. Die *Mi Nok Kwan* hat die Funktion einer Schutzgöttin des Dorfes und wird bei wichtigen Anlässen verehrt und um Rat gebeten. Der Sitz der *Mi Nok Kwan* ist im Dorf oder in dessen Nähe.



Die Dorfleute versammeln sich beim Haus der *Mi Nok Kwan* und bringen ihr Gaben bestehen aus Kerzen und duftenden Räucherstäbchen dar. Häufig spielt bei grösseren Anlässen auch ein traditionelles Orchester, vor allem bei wichtigen Kremationen.

Sangkhlaburi, Thailand ... die Heimat des MCL



Die kleine Grenzstadt Sangkhlaburi liegt 25 Kilometer vom Drei-Pagoden-Pass entfernt, welcher zum Karenstaat in Burma führt. Das Mondorf von Sangkhlaburi, Baan Wangka, wurde auf dem Land des Wat Wang Klosters erbaut, die Residenz des geistlichen Oberhauptes der Mon, Uttama Mahāthera. Die Bevölkerung von Baan Wangka ist fast ausschliesslich Mon und Mon ist noch immer die Alltagssprache für Jung und Alt, obwohl die Kinder die lokale Thairegierungsschule besuchen. Die Alphabetisierungsrate in Mon ist noch immer sehr tief, weshalb von inoffizieller Seite einiges unternommen wird, um die jüngeren Generationen für das Erlernen ihrer eigenen Schrift zu interessieren.









Wat Wang – die Residenz von Abt Uttama Mahāthera



Drei-Pagoden-Pass – der nächstgelegene Grenzübergang nach Burma



Die Aktivitäten des MCL in Sangkhlaburi umfassen viele Gebiete. Ein wichtiger Aspekt ist die Aus- und Weiterbildung der Kinder. Die Ausbildung, die der MCL anbietet, konzentriert sich auf kulturelle Bewusstseinsförderung und praktische Fähigkeiten, wie Computerkenntnisse und Kunsterziehung. Die Kinder registrierter Einwohner von Sangkhlaburi erhalten in der lokalen Thaischule ihre formelle Schulbildung und besuchen am Abend Zusatzkurse beim MCL.



Beziehung zu Leuten im Mongebiet in Burma herzustellen und aufrecht zu erhalten ist ein wichtiger Teil der Tätigkeit des MCL. Reisende Mönche, fahrende Theatertruppen, Mon-Popstars und Studenten aus dem Monstaat und Rangoon gehören zu den wichtigen Kontaktpersonen, ohne deren Mithilfe es nicht möglich wäre Informationsmaterial, schriftlich und mündlich, zu sammeln und zu verteilen.



Die Dokumentation der Monkultur in all ihren Aspekten ist das Hauptziel des MCL. Dieses können wir nur mit der Mithilfe der lokalen Bevölkerung und mit internationaler Unterstützung erreichen.





Das operative Zentrum des MCL in Sangkhlaburi

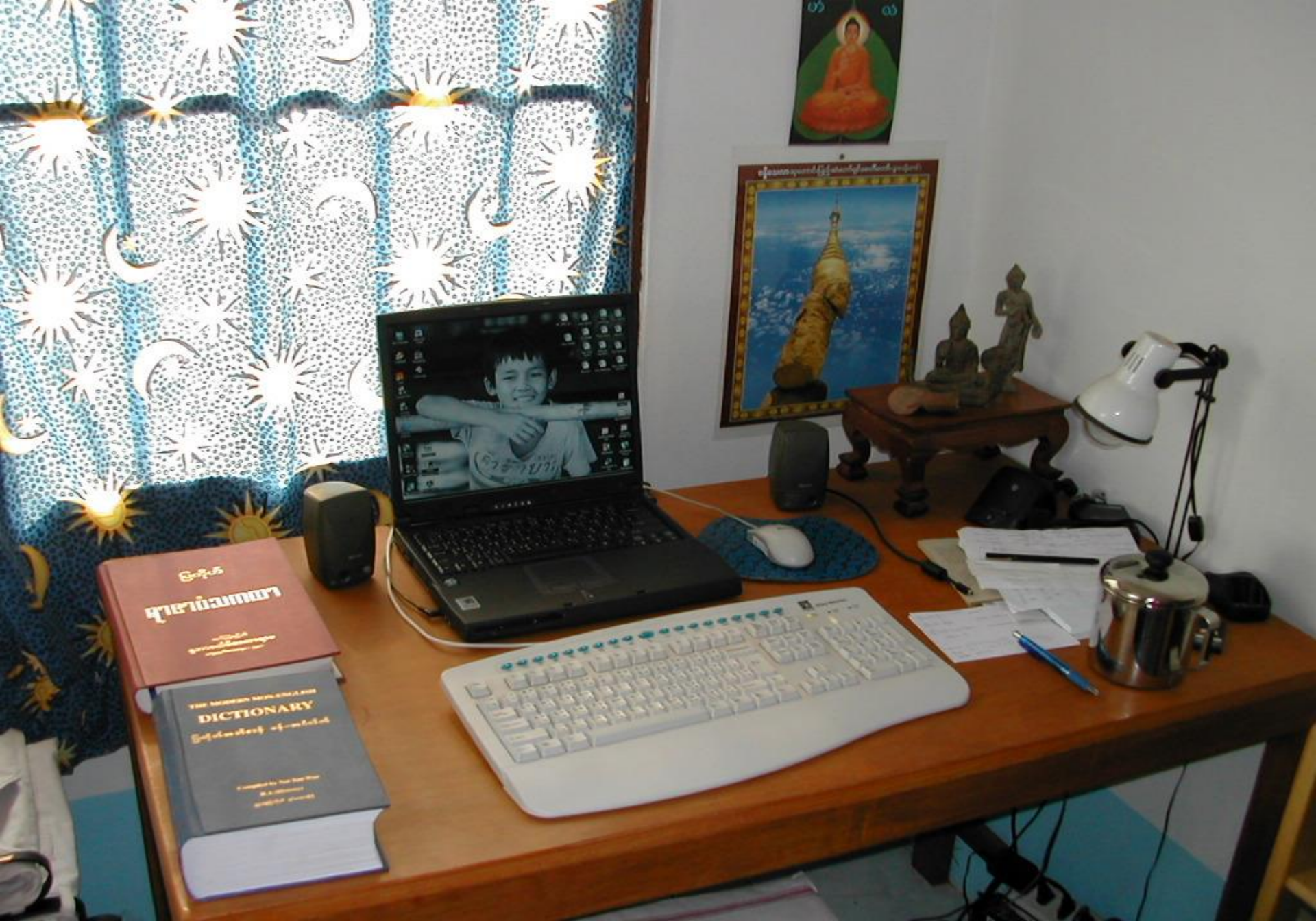






Schulzimmer und Bibliothek des MCL





Arbeitszimmer ...



... und Schlafraum



Die Küche – drinnen ...



... und draussen



MCL-Schüler vor dem Unterricht in Mon und Englisch ...





... bei Schreibübungen am Computer ...



... beim Singen - Karaoke auf Mon ...



... wie Hongchans Superhit *Chan Mon Chan Nai* ...





... beim 'Rea' (Hkyinloun) im Garten des MCL ...



... bei einem Spiel nach dem Unterricht ...



... und beim Zubereiten von Thai- und Monspeisen.



Tonaufnahmen mit Erwachsenen ...







... und Kindern





Tok Khe und der König

Zuerst erzähle ich eine Geschichte von Tok Khe. Eines Tages nahm der König Tok Khe mit auf einen Ausflug in den Wald. Der König sagte: “Tok Khe, sammle Früchte, was auch immer du findest, sammle es ein!” Tok Khe sammelte Pferdekot ein und legte ihn in seinen Korb. Steine und Früchte nahm er und legte alles in den Korb. Dann ging er zurück und folgte dem König zum Palast. Dort angekommen sagte der König: “Was soll denn das, Tok Khe? Du hast Pferdekot und Steine eingesammelt? Ich habe dir befohlen Früchte zu sammeln! Und du bringst mir Pferdekot und Steine zusammen mit den Früchten. Als Belohnung nimmst du dir soviel von dem Reis hier, wie du tragen kannst.” Tok Khe füllte seine Ohren und Nase und Mund mit dem Reis und ging nach Hause.

(Geschichte erzählt von Chailek, 14)



[illegible]

သွက်ဝံစကာ
ခပ်ပျူတာ. နက်ဘာမန်

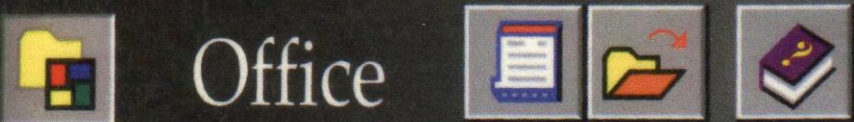


The **Point & Click** Guide to
Microsoft

Word

For Windows 95 & Mon Edition

By Nop C&D



ကျော့နံကေတ်ဝံပွဲမလော့သျှာ

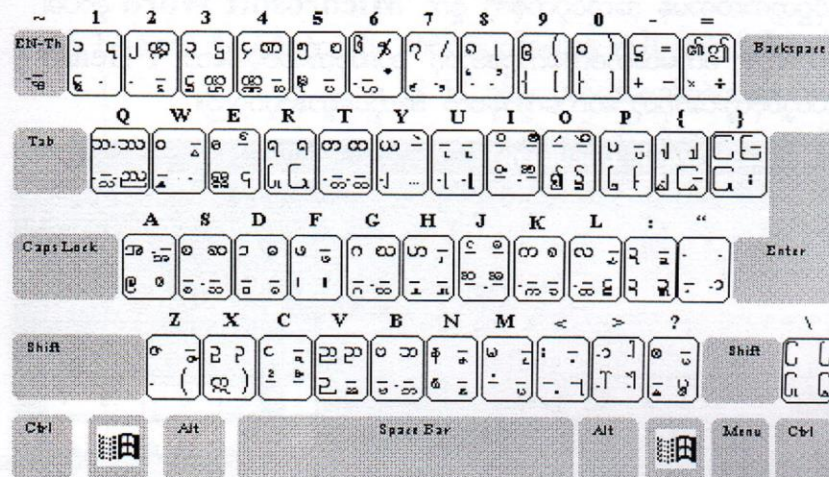
ပွဲအရာမွေးတက်လိက်မန်တံဂ်ရောင်

... ein Computerprogramm ...

လိက်ခပ်ပျူတာ Windows95

လိက်ခပ်ပျူတာ Windows95

ကဏ္ဍ(၁). ပီဝံစကာကောန် တက်လိက်မန်



နဲကယ်ကော်မအခပ်ပွဲကောန်ခွေင်ပွဲမ...

နဲကယ်ကော်မအခပ်ပွဲ
ရံင်ကိုချိုတ်ပျိုတ်တဲ ကော်စကာ
အတိုင်သွောတ်ဏံဉ်။

		Lower case -k	Uuper case -K
က	ခ	က	ခ
-က	-ခ	-က	-ခ
Normal mode			
Th- Ctrl mode			

ပွဲကောန်ခွေင်ကပ်ပျူတာဝံ နွဲစါကဏ္ဍ-

(က)-ကောန်ခွေင်မအခပ် Letter caps

(ခ)-ကောန်ခွေင်ဟွံသေင်ကအခပ် Numeric caps နွဲစါကဏ္ဍရ။



Character Sets (Letter Cap) (က)-ကောန်ခွေင်စပ်ကိုမလိက်။



Numeric Cap (ခ)-ကောန်ခွေင် ဟွံသေင်ကအခပ် (ကောန်ခွေင်စပ်ကိုစွောန်
တင်နောင် နကိုမဂွန်အသင်္ချာလေပ်ဟိုဂ်)

မုက်လိက်(၅၉)



... und ein Schreiber ...

နှစ်သက်သောနာမည် မိရောင်စစ်စစ်လပ်. ပရောင်ကိုပညာဗွာ စပ်ကိုယ် HIV / AIDS



စွယ် HIV ဟိုမွေးမရှိစွာ* ဝါရာတ်(သ်)* ဖွဲ့ကူ မထွက်
ဖျပ်ဖျေ အစောင့်ခြဟတ်မို့ဟ်မာန်ရ၊ စွတ်တုံပွဲ ခွဲဗျိုက်
ဖရိုက်ကွေ့ အစောင့်ခြဟတ်စိုဒွာ မွဲအပွဲခန္ဓကာယ
မို့ဟ်ပိုတဲ မဒေဒ်ကျင် (ယဲအစောင့်ဆော်ဒပ်ဟတ်စို)
AIDS မကော်ခတ် မွဲတ္တိုဒ်ကျင်ရ။

ပွဲလိက်တူးသွတ်ဏံ

နဲကဲပရောင်ဆော်တာ စွယ် HIV မကွေ့စပ်မာန်တံဂ်ကို
သိုကို အကဲအရာ ကွေ့စပ်ဟံမာန်တံဂ်
စွောန်ထွး လပ်ကိုရောင်။

ဓမ္မဒါန်

တြးပွတ်နူ ကဏ္ဍပရောင်ကိုပညာ ထတ်ယုက်ဗဟို

ညးမုၚ်လပ် HIV မုၚ်လပ် AIDS တံၚ်ဒ် မံၚ်ဆာၚ်ကွာ
ဒွဲမကွာမုၚ် ပုၚ်ကွာမုၚ် ညးမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
ဆာၚ် ညးမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
တုၚ်တုၚ်မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

**အတိုၚ်လေၚ်ဒွဲသတ်တံၚ်မုၚ်
စွယ် (HIV) ကွေ့ဒွာနဲတံၚ်မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်**

ပုၚ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
ဒွဲမကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

အာၚ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

ယံၚ်မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
FL မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

ဟိုၚ်တံၚ် မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

တိုၚ်လေၚ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

နဲကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

ဟိုၚ်တံၚ် မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

နဲကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

**စပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
ယဲ AIDS ကွေ့ဒွာနဲတံၚ်မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်**

တံၚ်တံၚ်ဆော်မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

ပုၚ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်

မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်
မုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်လပ်ကွာမုၚ်



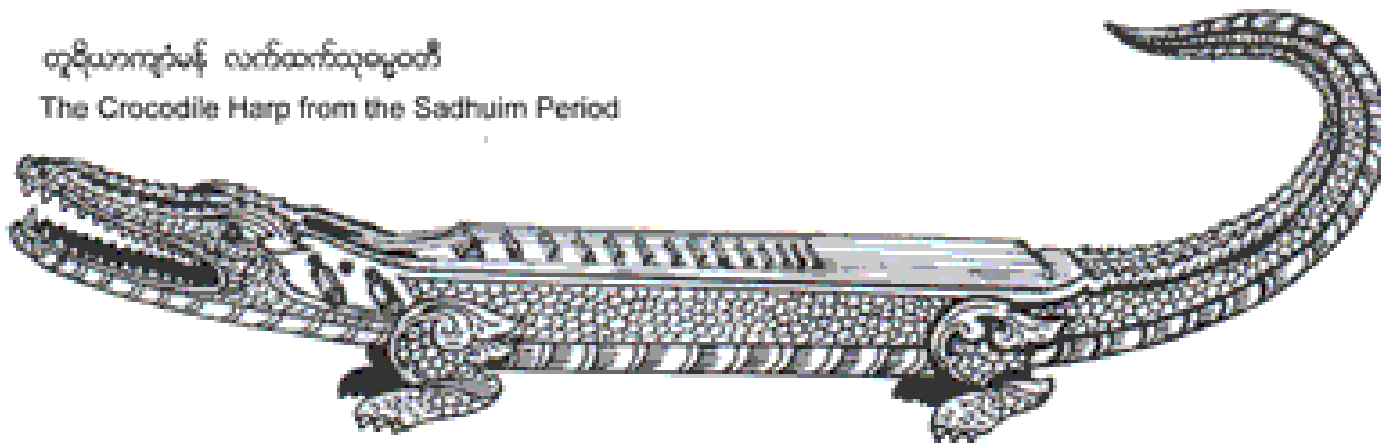
Ein Stapel Holz und ein paar westliche Studenten ...



... welche Mon Musikinstrumente bauen, wie die ...

ကျွမ်းကျင်သူများ လက်ထက်သုတေသန

The Crocodile Harp from the Sadhuim Period



... Krokodilharfe.





Musizieren ...





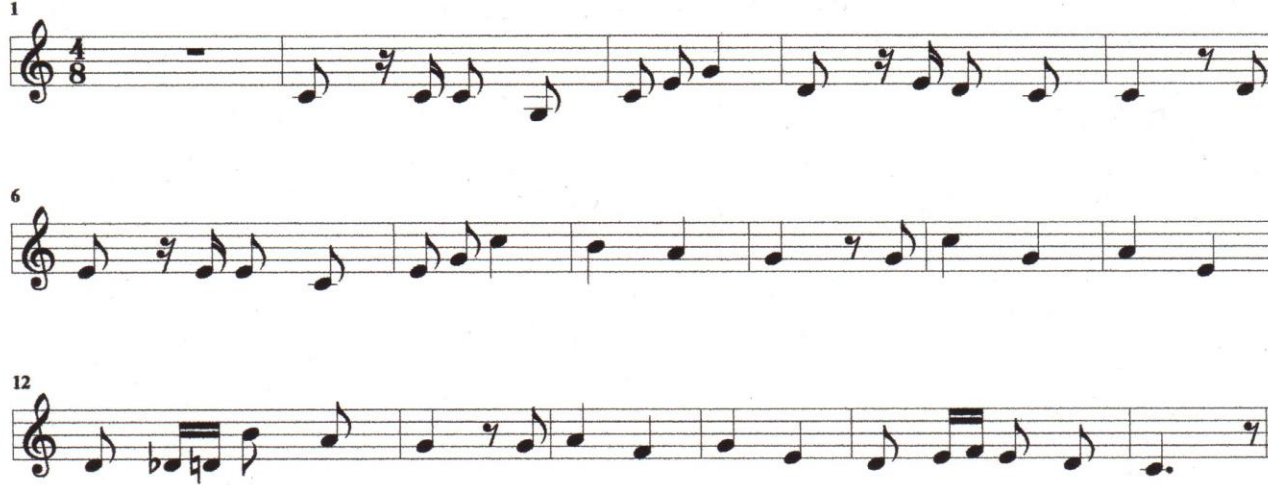
Mon National Song

By MCL

New Mon State Party

MIDI system in computer - Nai Ork Pung (MCL)

Monland.org



ရးနီရီ ရာဇာဝင်စရာ ... ဇုဇလပို ...
ပွန်လင်ကို ဆီပဋ္ဌက်ပြှ် ... အဲတွဲပို ...
ပွဲစိုတ် ... သိုစိုတ် ... ဒးမင်ပွဲဗွးစးရောင် ...
သွက်- ဒိုသို ရောင် ဆဲ ပွဲရာမည ...

... komponieren ...





... Musik aufnehmen ...





... und Tonbandkassetten produzieren.



Viele weitere Projekte des MCL sind in Bearbeitung:

- Anbau von Mon-Medizinpflanzen
- Übersetzungen von medizinischen Texten
- Übersetzungen von Monliteratur auf Englisch
 - ein Mon-Englisch-Thai Wörterbuch
und eine Mon Grammatik
 - ein vollständiges Monorchester
 - ein Mon Kochbuch
- Publikation von Monliteratur und Lehrbüchern
 - Kurse für internationale Studenten

...